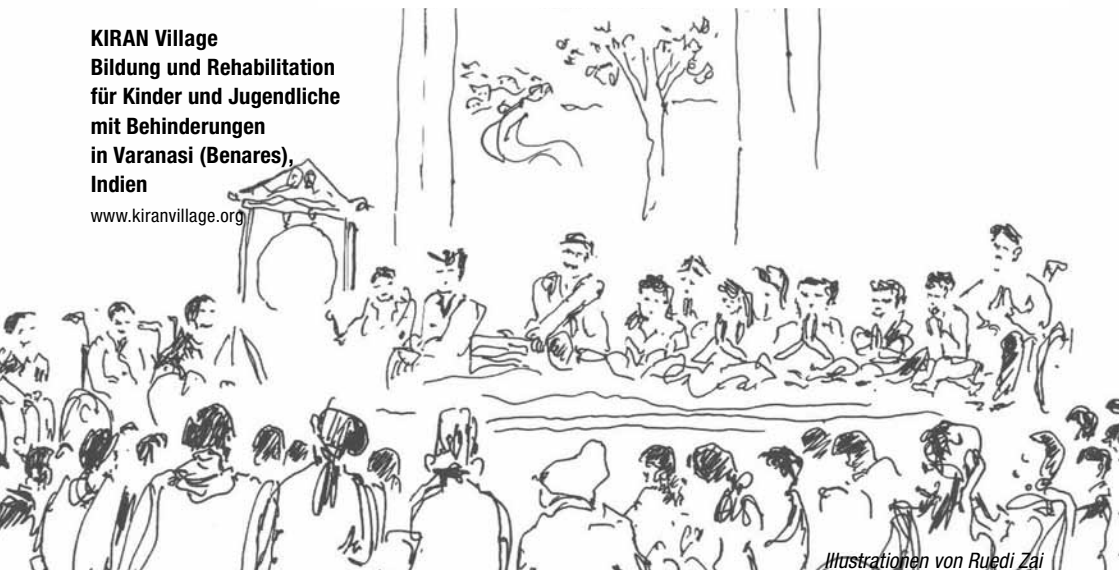


**KIRAN Village
Bildung und Rehabilitation
für Kinder und Jugendliche
mit Behinderungen
in Varanasi (Benares),
Indien**

www.kiranvillage.org



Liebe Leserinnen und Leser Liebe KIRAN-Freunde und -Freundinnen

«KIRAN, ein Strahl, der FREUDE und LEBEN schenkt», so schreibt uns Sangeeta über das Leben im KIRAN der letzten Monate. Freuen Sie sich mit ihr und allen vom KIRAN über das Leben!

Traktoren und Lautsprecher, ein sicherlich farbiger und fröhlicher Umzug durch die Stadt: 200 Menschen demonstrieren den Grossstädtern und Touristen in Varanasi, dass KIRAN da ist und dass behinderte und nichtbehinderte Menschen gemeinsam in Würde aufwachsen, lernen, leben und arbeiten können und müssen. Für wieviele behinderungsbetroffene Familien, Kinder, Jugendliche und Eltern ist KIRAN eine helleuchtende und wärmende Sonne!

«Nees eng Kéier hutt Dir eis Broschür an der Hand, mat där mir lech iwver eis Aktivitéiten an eis Projeten an Indie wëllen infoerméieren an och zugleich Merci soe fir Är Énnerstétzung.»

Verstanden? Die «Amis de l'Inde» aus Luxemburg helfen zusammen mit den «Pfadfindern für eine Welt» seit gut 15 Jahren dafür, dass die KIRAN-Sonne ihre Wärme weiterhin ausstrahlen kann. Sie finanzieren dieses Jahr unter anderem 40 Mitarbeiterlöhne.

«Lëtzebuergesch» müssen Sie ansonsten hier nicht mehr lesen. Doch muten wir Ihnen für einmal etwas Französisch zu im Bericht über ein integrierendes Freundschaftstreffen für und mit KIRAN ennet unserer Sprachgrenze. Beim 2. Coupe Lucens-KIRAN sind wir alle zum Besuch oder zum Mitspielen eingeladen.

Urban Zehnder, Präsident KIRAN Freundeskreis

Unser Name KIRAN bewahrheitet sich mehr und mehr

von Sangeeta, Executive Direktorin KIRAN-Dorf

«Wie war es denn, dass das KIRAN seinen Namen erhielt?» So fragen mich manchmal die Leute. Ja, da erinnere ich mich gern an jene Tage in Kolkatta, im Frühling 1990, als ich so was wie eine Schnupperlehre machte im Indian Institut for Cerebral Palsi. Ich wohnte bei Freunden und so kam es, dass wir zusammen mit den drei Kindern hin und her werweissten, was wohl der richtige Name für den Dienst wäre, von dem ich träumte. Es war die kleine Saraswati, die den treffenden Vorschlag brachte: KIRAN soll diese neue NGO heissen! Es ist ein Hindi Wort und bedeutet Strahl, und ich fand diesen Namen so super, weil er genau das beinhaltet, was ich mir ersehnte: einen Dienst der ansteckt, Freude ausstrahlt, aber auch zart und nicht aufdringlich ist...

In diesen Tagen erhielten wir im KIRAN eine Einladung von Durga, einer unserer Angestellten, die schon seit 1992 bei uns arbeitet. Sie war damals meine Nachbarin und vor ihrer Anstellung im KIRAN fertigte sie täglich 1000 - 2000 Papiersäcke an, um so den Unterhalt für ihre fünf Kinder zu verdienen. Heute ist sie glückliche Grossmutter geworden und da hat die Familie ein grosses Fest veranstaltet, zu



Umzug während des 3. Dezembers



IKFA Arbeit

dem nicht nur die KIRAN Mitarbeiter, sondern natürlich auch all die Nachbarn eingeladen waren. So kam es, dass an diesem Fest nicht nur die KIRAN Angestellten in prunkvollen Sarees die Halle füllten, sondern auch meine Nachbars-Familien von damals in Pandey Ghat. Ich konnte nur schmunzeln darüber: Ja, KIRAN hat sich auch hier bewahrheitet; hat ausgestrahlt in das Quartier der Altstadt Benares!

Seit gut zwei Jahren sind wir aber auch hier in Varanasi und in Indien bemüht, die Zahl der KIRAN Freunde intensiv zu vermehren (IKFA = Indian KIRAN Friends Association). Seit dem Januar 2010 ist unser früherer Schüler und stark polio-behinderter Vinod Goswami, der bis zur 12. Klasse in der KIRAN-Schule war und auch Computer Education gemacht hat,



Fest am Pandey Ghat



Mothers – Training im Ravi Nivas

damit beauftragt, diese IKFA neu zu beleben. Er gibt jetzt regelmässig ein Nachrichten-Blatt heraus und ist mit neuen und vorherigen Mitgliedern in Kontakt, per Mail oder auch durch persönlichen Besuch. Durch seinen begeisterten Einsatz sind es nun 203 Mitglieder, und seit diesen zwei Jahren hat er total INR 2'11'000.- als lokale Spenden registrieren können. Wir freuen uns, dass nun durch diese PR-Arbeit von Vinod KIRAN auch vermehrt in die Herzen der Menschen in Varanasi und Indien strahlt!

In diesem Sinne war auch der 3. Dezember, Internationaler Tag der Behinderten, eine gute Gelegenheit, KIRAN vermehrt bekannt zu machen. Mit Traktor und Lautsprechern organisierten wir einen spektakulären Umzug, der uns, mit etwa 200 KIRAN Kindern, Jugendlichen und Staff, von der Universität bis zu unserem Suryoday Laden führte.



Unser Suryoday – Laden in Benares



Fest am Pandey Ghat

Denn durch vermehrte Information finden natürlich auch mehr Familien, die ein behindertes Kind haben, zu unseren Dienst-Angeboten. KIRAN's Mother-Training ist voll im Gang mit wöchentlichen Therapiegruppen, die monatlich zweimal stattfinden. Vermehrt kommen Mütter oder sogar ganze Familien

mit ihren CP-Kindern aus oft weit entfernten Dörfern für unsere Dienstleistungen.

Aber ein Sonnenstrahl, der Freude und Leben schenkt, kennt keine Landesgrenzen! Wir sind oft verblüfft und freudig überrascht, wie die «connections» zustande kommen. Auch der Besuch im vergangenen Januar war wieder so ein Beispiel: Erst nach Jahren von grossherziger Partnerschaft durch Olivier Grouès und seiner FIDEI Stiftung haben wir



Die FIDEI Stiftung unterstützt das Housing – Projekt

erfahren, dass er der Neffe vom Pariser Abbé Pierre ist. Da sind mir natürlich Jugend-Erinnerungen in den Sinn gekommen, als wir damals von diesem Lumpensammler-Priester schwärmten. So ist es mir eine besondere Freude, dass seine positive Energie



Fest am Pandey Ghat

jetzt sogar bis ins KIRAN Village hineinstrahlt indem uns die Abbé Pierre Stiftung für das neue Housing-Projekt teilweise unterstützt.

Ja, KIRAN, ein Strahl, der FREUDE und LEBEN schenkt... dies scheint mir das Geschenk des LEBENS an uns alle zu sein, die mit diesem Dienst in Verbindung sind. Auch für Sie, liebe LeserInnen, wünsche ich von Herzen, dass Sie von dieser FREUDE so richtig angesteckt werden. ■

On the Road again... Eine Schulbusfahrt von Madhopur nach Lanka

von Ivo M. Rusch, ehemaliger Mitarbeiter des KIRAN - villages

Der Bus rumpelt behäbig vor sich hin. Das KIRAN Village liegt hinter uns, der Staub der Felder und Feldwege hat sich im Kiranbus bereits gesetzt und es geht im flotten Tempo der Stadt Varanasi zu. Langsam werden die Schafherden und Ochsenkarren auf den Strassen weniger, dafür legen die Traktoren und Lastwagen zu. Je näher wir der brodelnden Stadt kommen, desto häufiger blockieren selbstgefällige Rikscha-Fahrer oder Horden von Billigmotorrädern die Strasse. Mitten auf der Fahrbahn, im ganzen Tumult und Gebrause, steht eine Kuh und kaut ungestört die Plastiktüten wieder, welche sie sich auf ihrer Tages tour einverleibt hatte. Ihre Heiligkeit scheint sie davor zu bewahren, sich in irgendeiner Form deplaziert zu fühlen.



Die Fahrt beginnt



Kühe haben Vortritt!

Versucht man, den Verkehr in Varanasi in wenigen Worten zu beschreiben, so tauchen mit Sicherheit die Begriffe «lärmig», «stickig» und «chaotisch» auf. Wie in Indien jedoch so üblich, wird man mit wenigen Worten der überbordenden Wirklichkeit nicht gerecht. Verkehr in Varanasi ist viel mehr. Es ist ein Menschenfluss auf Rädern, ein brodelnder Fluss vorwärtstreibender Köpfe und Metallgehäuse. Es ist ein Menu aus den unterschiedlichsten Zutaten, mit erfrischenden Überraschungen, denn manchmal trifft man auch einen Kamelreiter oder einen Elefanten an.

Und wie der Fluss Ganges, so spült auch der Strassenfluss einiges an Staub und Abfall mit sich. Und es

braucht viel Achtsamkeit als Busfahrer, damit man herunterhängenden Stromkabeln oder offenen Kanallöchern, dösenden Kühen oder kläffenden Hunden auf der Strasse rechtzeitig ausweicht.

Nur manchmal kommt der hektische Strom zum Stehen. Nämlich dann, wenn sich zwei «Reittiere Shivas» (Stiere) eine kräftige Auseinandersetzung liefern. Strassenkreuzungen scheinen sich dazu besonders zu eignen. Der kurze Unmut der Verkehrsteilnehmer wechselt aber schnell in fiebrige Schaulust. Nicht selten werden auf die Tiere Wetten gesetzt, wer wohl den Zweikampf gewinnen werde. Das Spektakel ist eine willkommene Abwechslung auf dem Weg nach Hause.



Entspannte Stimmung im Bus



Am Ziel - Mit Dank für den gespendeten Bus an Swisslos | Kanton St.Gallen



Lastentransporte sind auch ohne Lastwagen möglich

Grössere Fahrzeuge, wie unsere Schulbusse, brauchen einen sehr aufmerksamen Fahrer und dazu einen Konduktor, welcher in der offenen Einstiegstüre steht und dem Fahrer Anweisungen gibt. Dieser Job braucht einiges an Fingerspitzengefühl, und für das lauthalsige Vertreiben der Velorikschas von der Strasse braucht es nebst der risikofreudigen Einstellung auch ein gutes Stimmorgan.



Verkehr in Varanasi

Es ist bereits kurz vor dem Einnachten, als er in Lanka eintrifft. Wieder einmal war irgendwo die Strasse offen, weil ein paar Rohre verlegt wurden – der Vehikelstau endlos. Und die geplatzte Wasserleitung beim Eingang der Universität setzt seit Monaten das Quartier unter Wasser und zwingt die Fahrzeuge zu einem Umweg. «Business as usual.»



Verkehrstrennung – ein frommer Wunsch!

Unterwegs hat sich der Bus allmählich geleert und die letzten Abschiedsgesten sind ausgetauscht worden. Morgen wird er wiederum viermal den gleichen Weg zurücklegen. Wir hoffen, so heil wie immer. Denn immerhin war die religiöse Zeremonie zur Buseinweihung vor ein paar Monaten von professionellster Natur. ■

Baijanti Singh

Von Baijanti Singh und Promila Charan, Sekretärin von Sangeeta

Baijanti Singh ist eine junge Frau die durch einen Unfall querschnittgelähmt wurde. Danach wurde sie von ihrem Mann zu ihren Eltern zurückgeschickt und war somit ohne jegliche Hilfe. Als sie durch unser CBR – Programm (Community Based Rehabilitation) von KIRAN erfuhr, wollte sie unbedingt bei uns mitmachen.

Sie war fünf Jahre lang im KIRAN CBR Programm tätig. Danach ermöglichten wir ihr, ein P.C.O. zu eröffnen, indem wir ihr ein Darlehen gaben. Diese Unterstützung fand mit Hilfe des Income Generation Programms (IGP) statt. Ebenso ermöglichten wir ihr, zwei Ziegen anzuschaffen unter der Bedingung, dass sie uns zwei weibliche Zicklein zurückgeben würde nach sechs Monaten.



Baijanti Singh lernt während ihrer Ausbildung zur Heilpädagogin

Sie erledigt ihre Arbeit sehr zuverlässig und ist mittlerweile unabhängig. Ihre Rückzahlungen fanden immer zu unserer vollsten Zufriedenheit statt. Aber sie wollte auch noch etwas anderes erreichen in ihrem Leben. Sie träumte davon, Lehrerin zu werden.

Im Jahre 2010 wurde sie im Human Resource Training department im KIRAN aufgenommen und absolvierte ein Jahr später und ohne Schwierigkeiten erfolgreich den einjährigen Diplom-Kurs für Sonderpädagoginnen.



Baijanti Singh mit ihren Ziegen

Jetzt macht sie ihr Praktikum und unterrichtet in der Shivdevi Public School, Bagahan, Mirzapur in der Nähe ihres Dorfes. Sie ist sehr glücklich, dass ihr Traum in Erfüllung ging. Einmal im Monat kommt sie im KIRAN vorbei, um ihr Stipendium abzuholen.

Wir sind glücklich, dass sie ihren Traum, eine gute Lehrerin zu werden, erfolgreich umsetzen konnte, und sind uns sicher, dass sie viel in unserer Gesellschaft bewegt hat. ■



Baijanti Singh bei ihrer Arbeit

Das erste Haus für betreutes Wohnen nimmt Gestalt an

von Urs Keller, Präsident KIRAN Stiftung

Bereits haben sich mehrere behinderte Jugendliche, die schon bisher im KIRAN Village eine angemessene Ausbildung und Therapie erhalten haben, für den Einzug in die zwei betreuten Wohngemeinschaften des ersten Hauses beworben. Sie alle stammen aus sehr armen Verhältnissen und verfügen über keine familiäre Unterstützung. Sie würden, allein auf sich selbst gestellt, in der rauen Aussenwelt untergehen. Für den Bezug der neuen Wohnstätte haben sie sich allerdings noch bis Ende Jahr zu gedulden. Dann wird das von Architekt Ruedi Zai aus Baar geplante, erste von später 2 bis 3 Gebäuden, fertiggestellt sein.

Projektzeichnung von Ruedi Zai des ersten Hauses für betreutes Wohnen



Grundsteinlegung im Frühsommer 2011



Der Bau geht voran



Arbeiter auf der Baustelle



Die klimatischen Verhältnisse im KIRAN Village sind extrem. Im langen Sommer-Halbjahr steigen die Temperaturen bis auf 45 Grad C. an, während im kurzen Winter Werte zwischen 5 und 7 Grad C. üblich sind. Als Heizungersatz werden dann dicke Pullover hervorgeholt. In der Monsun-Zeit, mehrere Wochen lang und unregelmässig in den Monaten Juni bis September, können die starken Regenfälle auch mal das ganze KIRAN-Gelände überschwemmen, so wie dies 2011 der Fall war. Ruedi Zai hat deshalb ein Gebäude entworfen, das die klimatischen Extreme abmildern wird: Schattenspen-

denes Überdach, Spezialfenster und Läden, die Stauwärme abführen, klimaausgleichende Lehm-Zwischenwände, Betonriegel-Fundamente gegen Wasser- und Termiten-Angriffe, usw.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten kommt der Bau gut voran. Ende Februar wurde die Decke über dem Erdgeschoss betoniert. Es sieht ganz so aus, dass vor der Regenzeit die Dächer über dem Obergeschoss montiert werden können und die nasse Zeit für den Innenausbau nutzbar sein wird. Das meiste dazu Notwendige kann im KIRAN selbst fabriziert werden. ■

Kommission «Beratung KIRAN Village» als Ausschuss der Stiftung

Von Urs Keller, Präsident KIRAN Stiftungsrat

Um den KIRAN Stiftungsrat von aufwendigen Beraterfunktionen zu entlasten und auch schneller auf Probleme im KIRAN Village reagieren zu können, hat der KIRAN Stiftungsrat im Juli 2011 eine Subkommission «Beratung KIRAN Village» ins Leben gerufen. Mitglieder sind der Präsident und die Vizepräsidentin der Stiftung (Urs Keller und Susann Mösle-Hüppi) sowie der Präsident des Freundeskreises (Urban Zehnder). An den bisherigen Sitzungen, wobei einmal auch Sangeeta mit dabei war, behandelte die Kommission Themen wie Spendenentwicklung, Fundraising-Aktivitäten hier und in Indien, Fundraising-Konzept, Fortschritte und Probleme im KIRAN Village, Erfahrungen mit dem Management-Team, Work & Housing-Projekt, Lohnfragen Personal KiVi, Visa-Probleme, CH- & EU-Aufenthalt Sangeeta, usw.



Mitglieder des KIRAN Stiftungsrates, v.l.n.r. Urs Keller, Susann Mösle-Hüppi, Anne Marie Tritten, Hampi Stastny, Urban Zehnder (auf der Foto fehlen: Peter Siegen sowie Verwalter Matthias Hautle und Sekretärin Barbara Jaegy)

Rücktritt von Anne Marie Tritten aus dem KIRAN Stiftungsrat

Nach 6-jähriger Mitgliedschaft ist Anne Marie Tritten, Bern, per Ende Januar 2012 altersbedingt vom KIRAN Stiftungsrat zurückgetreten. Mit ihrer Erfahrung aus früheren Indien-Aufenthalten und ihrer Sensibilität für benachteiligte Menschen hat sie viele hilfreiche Hinweise und Ideen einbringen können. Im Raum Bern engagierte sie sich öfters an kirchlichen Anlässen zu Gunsten des KIRAN und gewann KIRAN-Freunde dazu. Anne Marie, wir danken Dir herzlich für Dein ehrenamtliches Engagement und wünschen Dir alles Gute auf Deinem weiteren Lebensweg.

Jürg Weder, neues Mitglied des KIRAN Stiftungsrates

Als Nachfolger von Anne Marie Tritten hat der Stiftungsrat Jürg Weder, St.Gallen, gewählt. Jürg Weder ist 31-jährig, verheiratet und ein Neffe von Sangeeta. Er hat an der UNI Zürich Politikwissenschaft studiert und arbeitet als Regierungsdirektor im Dienst für Politische Planung und Controlling in der Staatskanzlei des Kantons St.Gallen. Jürg verfolgt seit jeher Sangeetas Arbeit mit Bewunderung und Hochachtung. Es ist ihm ein grosses Anliegen, ihr Lebenswerk und ihre Bedürfnisse zu unterstützen. Herzlich willkommen Jürg im Stiftungsrat!



Jürg Weder ist unser neues Mitglied im Stiftungsrat



Hauptversammlung KIRAN Freundeskreis

Von Urban Zehnder, Präsident KIRAN Freundeskreis

**Herzliche Einladung zur HV am
Samstag, 16. Juni 2012,
14.00 Uhr im Pfarreiheim Rotmonten,
Waldgutstrasse 18, St. Gallen**

(ab SBB St. Gallen Bus Nr. 5 Endstation «Rotmonten»)

Ab 13.30 Uhr Kaffee und Verkauf von Produkten aus den KIRAN-Lehrwerkstätten und Handycraft-Workshops.

Zum 20. Vereinsjubiläum warten die Gründerdirektorin Sangeeta und eine musikalische Überraschung auf Sie.

Jahresbericht und Traktandenliste wurden den Mitgliedern per Post zugestellt.

Auch als Nichtmitglied sind Sie herzlich willkommen. Sie können sich über den Freundeskreis und über die aktuelle Situation im KIRAN Dorf informieren, andere KIRAN-Freunde kennenlernen, KIRAN-Produkte kaufen, einfach durch Ihr Dabeisein Ihre Solidarität zeigen – oder sich gleich als Mitglied einschreiben.

Mitgliederbeiträge 2012

Der Mitgliederbeitrag beträgt – unter Vorbehalt der Genehmigung durch die HV – 100 Franken pro Person oder Paar. Warten Sie auf die Rechnung mit dem orangenen Einzahlungsschein, denn Mitgliederbeiträge laufen aus buchhalterischen Gründen auf ein separates Konto.



Première édition de la coupe Lucens-Kiran de Martial Cherix, KIRAN-Romandie

Vendredi 7 et samedi 8 octobre dernier, les écoliers de Lucens et le public ont participé à une course pédestre en faveur de Kiran. Fruit de la collaboration des enseignants du collège de Lucens et du groupe Kiran- Romandie, La Coupe Lucens/Kiran a permis de faire découvrir en Suisse Romande le travail des amis de Kiran.



Le vendredi après-midi une centaine d'écoliers de Lucens et de la fondation Verdeil de Payerne se sont rencontrés et ont partagé une activité sportive. Le but était de permettre à des enfants handicapés et non-handicapés de faire du sport ensemble, un peu à l'image de ce qui est vécu à Kiran. L'après-midi s'est terminée par l'échange des bracelets de l'amitié (réalisés par les enfants de Kiran) entre écoliers de Lucens et de Verdeil.

Le vendredi soir était une soirée d'information des activités de Kiran mise sur pied avec le soutien de l'association des parents d'élèves de Lucens.

Le samedi matin... le soleil absent, ce fut sous des trombes d'eau que les premiers concurrents se sont élancés. Mais le soleil et la chaleur étaient présents dans le coeur des amis de Kiran-Romandie, des enseignants et des élèves de la classe de M. Claude-Eric Bettex qui ont tout donné pour que la récolte soit bonne et que la fête soit belle. Petit à petit les caisses de

la fête se sont remplis en faveur de Kiran. L'association des Parents des élèves de Lucens tenait un stand de crêpes et Kiran-Romandie, un stand d'artisanat et d'information.

Malgré quelques rares percées de soleil, la matinée s'est terminée sous la pluie. Avec l'aide de quelques bras solides et courageux, les rangements se sont vécus dans la bonne humeur et ce fut le moment de recevoir un grand nombre de remerciements et de bravos.

Le comité d'organisation a tiré le bilan de ces deux jours de fête. Mis à part le manque de soleil, le bilan est largement positif et l'expérience sera reconduite en 2012.

Vous serez les bienvenus pour la seconde coupe Lucens-Kiran qui aura lieu le vendredi 28 septembre. Pour plus de précisions, vous pourrez vous référer aux prochaines lettres circulaires. ■

Volunteers

Von Urban Zehnder, Präsident KIRAN Freundeskreis

Die indische Verwaltung lässt uns in letzter Zeit etwas im Stich. Zwar findet sie, NGOs sollen sich bezüglich Bildung und Rehabilitation Benachteiligter ruhig der Aufgaben annehmen, die eigentlich dem Staat zustehen würden. Mit anderen Worten: Wir dürfen gerne die armen Behinderten auf Kosten der reichen Schweizer therapieren, bilden und betreuen – aber ein Visum für freiwillig und gratis Mitarbeitende möchten sie denn doch nicht ohne weiteres erteilen, obwohl es vom Gesetz für diese eindeutig vorgesehen wäre. Seit etwa einem Jahr schleppen sich die Visumsverfahren hin und schon einige Volunteers mussten deswegen ihre Pläne ändern und in anderen Ländern helfen gehen. Möglicherweise sind die verschiedenen Ämter auch einfach schlecht informiert, sind überlastet oder haben keine klaren Anweisungen? Hoffen wir, dass die Unsicherheiten sich bald legen.

Anfragen bezüglich Voluntary im KIRAN Village sind neu an Petra Imseng, 044 212 14 41 zu richten. Sie übernimmt auch die Mailadresse volunteer@kiranvillage.ch. Informieren Sie sich zuerst in der Homepage.

KIRAN – Vortrag

Am Dienstag den 22. Mai 2012 hält Sangeeta im katholischen Pfarreiheim Rotmonten einen Vortrag über das KIRAN. Die Präsentation findet um 19:30 statt. Beim anschliessenden Apéro besteht die Gelegenheit zur Begegnung. Der Anlass wird von der ökumenischen Kommission für Kultur und Bildung St. Gallen Rotmonten organisiert. Adresse: Pfarreiheim Rotmonten, Waldgutstrasse 18, 9010 St.Gallen

Am 2. Juni findet um 9.30 h in der Kirche Seeberg BE mit Sangeeta ein Gottesdienst statt. Anschliessend Kirchenkafi. Am gleichen Tag laden im Restaurant Sgrignags, Derendingen/Solothurn Sebi und Regula Singh Steinemann und die Solothurner Kiranfreunde zum Benefizessen (indisch) zugunsten KIRANS ein, ebenfalls mit Sangeeta. Ab 16 Uhr, Voranmeldung nötig 032 682 63 03.

Die KIRAN-Zahl in dieser Rundbriefnummer ist 95

TEA- & SNACK-CORNER IM KIRAN-VILLAGE

Unser Lehrling Sumeet, der sehr lernbehindert ist, wirkt nun seit einem Monat als «SNACK-CORNER-MANAGER». Zusammen mit seiner Mutter kommt er täglich mit dem KIRAN Bus aus der Stadt, um für eventuelle Besucher und auch die Angestellten Tee und Kaffee zuzubereiten. Momentan verkauft er im Durchschnitt pro Tag 95 Tassen. Aber es bleibt nicht nur bei diesen Getränken. Sumeets Mutter bereitet ganz geschmackvolle Gebäcke in Öl, für die sie mehr und mehr Kundschaft hat. Wir freuen uns, dass somit Sumeet eine Beschäftigung gefunden hat, die ihm und seiner Mutter auch einen kleinen Verdienst einbringt.



Sumeet mit seiner Mutter vor dem TEA & SNACK Corner



**KIRAN Village
Bildung und Reha-
bilitation für Kinder
und Jugendliche mit
Behinderungen in
Varanasi (Benares),
Indien**

www.kiranvillage.org

FREUNDESKREIS UND STIFTUNG

Der KIRAN Freundeskreis und die KIRAN Stiftung bezwecken die Förderung integrierter Bildung und Rehabilitation von behinderten Kindern und Jugendlichen und Unterstützung ihrer Eltern in Indien. Erste Priorität hat das KIRAN Kinderdorf in Madhopur/Varanasi U.P.

Dieser Rundbrief erscheint etwa 2 Mal pro Jahr und wird an unsere Spenderinnen und Spender, an die Freunde und Freundinnen des KIRAN sowie an Sponsoren und Partnerorganisationen verschickt. Er liegt auch wie die früheren Rundbriefe zum Herunterladen auf www.kiranvillage.ch. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu den Aktualitäten im KIRAN Village.

Anfragen und Anforderung von Prospekten/Einzahlungsscheinen

KIRAN Sekretariat

Barbara Kern, Bündtenweg 11, 4515 Oberdorf, 032 622 20 84, sekretariat@kiranvillage.ch

Präsident KIRAN Freundeskreis

Urban Zehnder, Klosterplatz 15, 4500 Solothurn, freundeskreis@kiranvillage.ch

Präsident KIRAN Stiftung

Urs Keller, Girtannerstrasse 25, 9010 St.Gallen, stiftung@kiranvillage.ch

Kontakt in Indien

KIRAN Centre (Judith Sangeeta Keller, Director), Madhopur,
P.O.Box 5032, Varanasi 221 005, U.P. India, www.kiranvillage.org

Spenden und Vereinsbeiträge

Spenden: Postcheckkonto 85-475022-8, Verein KIRAN Freundeskreis,
Spendenkonto, St. Gallen

Aus dem Ausland: St. Galler Kantonalbank, 9001 St. Gallen, BIC/SWIFT: KBSG CH 22,
Verein KIRAN Freundeskreis, IBAN CH38 0078 1185 5342 3081 8

Vereinsbeiträge: Verein KIRAN Freundeskreis, 9000 St.Gallen, Postcheckkonto 90-18946-1

Werden Sie Mitglied des KIRAN Freundeskreises!

Mit Ihrer Mitgliedschaft entscheiden Sie mit über Belange von KIRAN Schweiz und zeigen noch mehr Ihre Verbundenheit mit dem KIRAN Village.
Informationen im Sekretariat.

www.kiranvillage.ch – Aktuelle Informationen zum KIRAN Village in Indien
sowie KIRAN Schweiz.

Impressum

Redaktion: Kristin-Milva Meier, krissmeier@yahoo.de

Gestaltung: Oliver Graf, typ.o.graf@hispeed.ch, Rachel Passen, rachel.passen@bluewin.ch

© KIRAN Freundeskreis
